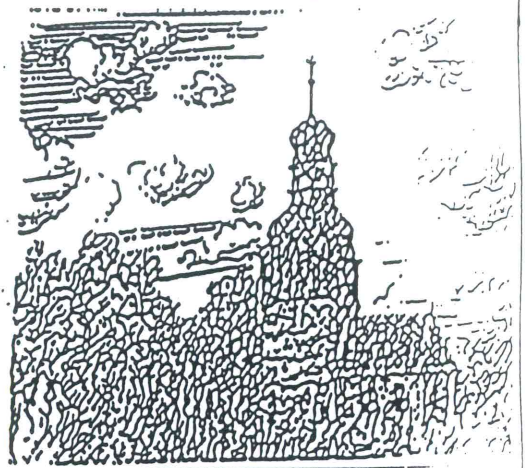


Amtsblatt
und Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Etzleben



Herausgeber: Gemeindeverwaltung Etzleben, Lindenstraße 10
0-4731 Etzleben

Verantwortlich für den Inhalt der Amtlichen Bekanntmachungen und
der Mitteilungen der Verwaltung:
Bürgermeister Manfred Windrich, für den übrigen Inhalt die jeweiligen
Verfasser.
Das Amtsblatt erscheint 4 wöchig.

Nr. 17

01. Oktober 1993

2. Jahrgang

Vorwort zum 17. Amtsblatt der Gemeindeverwaltung

Liebe Einwohner der Gemeinde Etzleben

Die Erfahrung zeigt, daß zur Kirmes in Etzleben gutes Wetter ist, so auch in diesem Jahr. An den Kirmestagen gab es durch die Fahrgeschäfte der Familie Koschitzky ein abwechslungsreiches Angebot und die Besucher kamen auf ihre Kosten.

Durch Frau Rieser wurde praktisch noch in letzter Minute eine Tanzveranstaltung organisiert und es gilt ihr dafür zu danken.

Das gute Wetter in den letzten Tagen wurde genutzt, um die Bautätigkeit fortzuführen. Die Arbeitskräfte der Gemeinde haben mit den letzten Mäharbeiten für dieses Jahr begonnen und haben bereits Maßnahmen zur Wintervorbereitung getroffen. Streugut wurde trocken gelagert und gemeindeeigene Gebäude instandgesetzt.

Der Laubfall in den Herbstwochen macht zusätzliche Arbeiten erforderlich. Durch die Gemeindeverwaltung wird beabsichtigt, Ende des Monats bei der Entsorgungsfirma einen Container für Grünzeug zu bestellen. Wir erwarten, daß ausschließlich die Nutzung für Grünzeug und besonders Laub erfolgt und andersartige Abfälle nicht eingeworfen werden.

Ihr Bürgermeister

A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g

Öffentliche Gemeindevertretersitzung

Nach Terminplanung wird die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 28. 10. 1993, 19.00 Uhr, in den Räumen der Gemeindeverwaltung abgehalten.

Tagesordnung:

1. Anschlußbeiträge für Hausanschlüsse Trinkwasser
2. Beschlußfassung über Beantragung einer AB-Maßnahme
3. Entlastung zum Haushalt 1991/92
4. Entwurf des Haushaltplanes 1994
5. Bericht des Bürgermeisters.

Mitteilung der Gemeindeverwaltung

Abfuhrtermin "Gelber Sack"

Nach Plan erfolgt die nächste Abfuhr am 9. 11. 1993.

Haus- und Straßensammlung im Auftrag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Alle Gemeinden in Thüringen wurden aufgefordert im Zeitraum vom 11. 10. bis 21. 10. 1993 eine Sammlung zur Erfüllung humanitärer Aufgaben für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge durchzuführen. Wir bitten, diese Maßnahme zu unterstützen. Die infrage kommenden Helfer handeln mit Vollmacht und im Auftrag der Gemeindeverwaltung.

AOK-Briefkasten

Wie bereits bemerkt wurde, befindet sich am Gerätehaus ein Briefkasten für Post an die Versicherung der AOK. Dieser Briefkasten wird täglich geleert und es besteht die Möglichkeit ohne Briefmarke Post für die AOK einzuwerfen. Die Bürger sollten diese Gelegenheit nutzen für die kostenfreie Übersendung von AOK-Briefen.

Nachrichten aus der Kirchengemeinde Etzleben

Gottesdienst und Taufgottesdienst findet am Sonnabend, dem 6. 11. 1993, 14.00 Uhr statt.

Die Vertretung übernimmt vom 24. 10. bis 1. 11. 1993 Pfarrer Niklaus, Leubingen.

Öffentliche Abgaben

Wir möchten nochmalig darauf hinweisen, daß die fälligen Grundsteuern, die Feuerschutzabgabe und die Hundesteuern in der Gemeindeverwaltung, vorzugsweise montags bis mittwochs, eingezahlt werden können. Wir bitten, zur Vermeidung von Mahngebühren, diese Abgaben umgehend zu entrichten.

Sprechstunde Notar

Die Stadtverwaltung Heldrungen bietet die Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Notarterminen. Jeweils dienstags, ab 15.00 Uhr, besteht die Möglichkeit im Landambulatorium die Sprechstunden wahrzunehmen.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, daß die Sprechstunden des Bürgermeisters dienstags zwischen 16.00 bis 18.00 Uhr und freitags ab 13.00 Uhr, abgehalten werden. Sollte es erforderlich sein, können auch zwischenzeitlich Gesprächstermine vereinbart werden. In dringenden Angelegenheiten besteht bei der Stadtverwaltung Heldrungen, Telefon 98108, die Möglichkeit den Bürgermeister telefonisch zu erreichen.

Bautätigkeit in der Gemeinde

Die Gemeindeverwaltung hat aus eigener Kraft eine Garage an der ehemaligen Schwesternstation errichtet. In den letzten Tagen erfolgte in Eigenleistung die Dacheindeckung und das Anbringen von Toren. Damit können unsere Fahrzeuge Multicar und Mehrzweckgerät untergestellt und ein besserer Winterdienst für die Gemeinde gewährleistet werden.

Im Finkenweg wurden die letzten Arbeiten durch die Baufirma ausgeführt. Vergangene Woche wurde die Straße durch das zuständige Planungsbüro abgenommen. Leider wurde bei den Baggerarbeiten eine Lampe beschädigt, so daß die Firma Renz, Gorsleben, bereits vorige Woche den Austausch vorgenommen hat.

Die Firma Besler hat mit den Nachbesserungen am Altpflaster in der Straße am Grundstück Münzenberg/Voigt begonnen und muß infolge der starken Beschädigungen das restliche Straßenstück in Höhe Grundstück Hochmuth aufnehmen. In diesem Abschnitt ist ein grundhafter Straßenausbau notwendig geworden. Die Pflasterung erfolgt nach Projekt mit Betonsteinpflaster, die beiderseitige 5-zeilige Rinne wird in Blaubasalt und die Restflächen bis zu den Grundstücken mit Granitsteinen gepflastert.

Noch in diesem Jahr soll mit dem Ausbau der Lindenstraße zwischen dem Grundstück Rosenblatt und Höhe Pfarrhaus begonnen werden, gleichermaßen die Verbindung am Grundstück Kämpfe zwischen Lindenstraße und Straße des Friedens.

Das Planungsbüro Urban aus Ringleben hat in der letzten Gemeindevertretersitzung die Planungsentwürfe vorgestellt und wird in den nächsten Tagen diese Baumaßnahme ausschreiben. Zielstellung ist es Anfang November diese Bautätigkeit zu beginnen.

Vereinstätigkeit

Die Freiwillige Feuerwehr hat sich gemeinsam mit Gemeindevertretern Anfang Oktober zur weiteren Arbeitsweise verständigt. Herr Mendler hat sich bereit erklärt, die Leitung der Feuerwehr unter Mithilfe der bisher Verantwortlichen zu übernehmen. Es wird derzeit eine Amtsübergabe vorbereitet und es erfolgt Anfang November eine Feuerwehrversammlung, wozu jedem bisherigen Kameraden eine persönliche Einladung zugeht.

Geflügelzuchtverein

Durch Organisation der Familie Töppe war es möglich am vergangenen Wochenende eine Busfahrt mit Reichardt-Reisen durchzuführen. Bei ausgesprochen angenehmer Witterung begann die Fahrt am Samstag, 6.00 Uhr, in Etzleben. Insgesamt 48 Personen und die Mehrzahl aus Etzleben, fuhren über Nordhausen - Seesen in Richtung Lüneburger Heide. Erstes Ausflugsziel war der Vogelpark in Walsrode.

Es wird zurecht behauptet, daß diese Anlage in herrlicher landschaftlicher Umgebung zu den schönsten dieser Art in ganz Europa zählt. Über mehrere Stunden war Gelegenheit diese natürlich angelegten Gehege, Volieren und Anlagen zu besichtigen. Beeindruckend der gepflegte Zustand und die Möglichkeiten zur Erholung sowie Betreuung der Besucher. Anschließend fuhren wir in die Stadt Fallingb. wo auch eine gepflegte Pension für Abendessen und Übernachtung ausgewählt wurde.

Am nächsten Tag ging es in die Lüneburger Heide nach Döhle. Dort erfolgte eine ausgedehnte Kremserfahrt durch die wunderschöne Heidelandschaft. Dabei zeigte sich wiederum das Herbstwetter von der besten Seite und es war ein erholsamer Tag für alle Mitreisenden. Insgesamt ein sehr schönes Erlebnis und der vielseitige Wunsch, solche auch für das nächste Jahr vorzubereiten, besteht. Durch diese angenehmen Beispiele der Vereinstätigkeit wird es gelingen aus einer Gemeinde wieder ein Dorf zu machen.

Abwasserverband "Thüringer Pforte"

Die Gemeinde Etzleben ist ja bekanntermaßen Mitglied des Abwasserverbandes, dem insgesamt folgende weitere Gemeinden angehören:

Heldrungen, Oldisleben, Oberheldrungen, Hauteroda, Gorsleben, Bretleben, Reinsdorf und Esperstedt.

Dieser Verband hat bereits umfangreiche Investitionen getätigt und im ehemaligen Gelände "Speicher Linsenstein", der Zuckerfabrik, die ersten Anlagen für die Kläranlage errichtet.

Bereits ab Mitte Dezember kann in die erste Ausbaustufe Schmutzwasser eingeleitet werden.

Zwischen der Ortsgrenze Oldisleben und der zukünftigen Kläranlage wurde über fast 2 km in Richtung Bretleben eine neue Zufahrtsstraße errichtet.

Wer Gelegenheit und Interesse hat, sollte sich diese Anlagen einmal anschauen und wird dabei feststellen, daß es sich um eine enorme Investition handelt. Unser Abwasserverband erhält großzügige Förderungen des Landes Thüringen und ist einer der zwei Verbände, neben Jena, die solche enormen Fortschritte zu verzeichnen haben.

Zwischen der Kläranlage und der Gemeinde Oldisleben wurden bereits eine Freispiegelleitung mit einer Nennweite DN 600 und eine Druckleitung bis zum Druschplatz Oldisleben errichtet. Dort entsteht ein Pumpwerk und Regenüberlaufbauwerk für die Gemeinde Oldisleben.

Vom Druschplatz Oldisleben bis zum Schwimmbad Heldrungen ist mit Unterführung der Unstrut, die Druckleitung fertiggestellt.

In Höhe Schwimmbad, am Hechtgraben, wurde bereits das komplette Pumpwerk für die Abwässer aus Heldrungen, dem Gewerbegebiet Heldrungen, dem Ortsteil Braunsroda, der Gemeinde Oberheldrungen und Hauteroda errichtet.

Zwischen diesem Pumpwerk und der Stadt Heldrungen besteht ebenfalls der Hauptsammler und am ehemaligen Verkehrsgarten in Heldrungen wird im Frühjahr nächsten Jahres beginnend, das Regenüberlaufbauwerk entstehen.

Durch die Stadt Heldrungen wurde bereits bis zum Arternschen Tor durch die Kantorstraße und den Oldislebener Weg die hauptsächlichsten Strecken des Hauptsammlers bis zur Mühlstraße verlegt.

In der nächsten Ausgabe unseres Amtsblattes werden wir diesen Bericht zum Abwasserverband "Thüringer Pforte" fortsetzen und Sie über die weiteren Maßnahmen der Bautätigkeit für 1994 informieren.

Geburtstage im Monat Oktober ab 60. Lebensjahr

Hoffmann, Adolf	1. 10.	74 Jahre
Böttcher, Siegfried	4. 10.	76 "
Knoll, Elfriede	8. 10.	71 "
Hochmuth, Agathe	9. 10.	70 "
Reichert, Georg	14. 10.	71 "
Heinrich, Helmut	22. 10.	60 "

Wir gratulieren.